

REPORT

Suchagent Themen-Monitor Energiewende
Erwähnungen 3924
Von 01. Jan. 2015, 00:00
Bis 31. Jan. 2015, 23:59

Diskurs Themen-Monitor *Energiewende* | Januar 2015

Mit dem kostenlosen monatlichen Diskurs Themen-Monitor Energiewende informiert Diskurs Communication über die viralsten Beiträge zur Energiewende in den reichweitenstärksten relevanten Online-Medien. Das Research-Team von Diskurs Communication misst mit Hilfe des Diskurs Media Monitoring, wie oft Webseiten verlinkt oder kommentiert wurden und bestimmt so, wie relevant die Beiträge waren.



Impressum

Diskurs Communication GmbH | Rankestraße 32 | 10178 Berlin |
T +49 30 2362-9390 oder -93091 | F +49 30 2362-9392 |
info@diskurs-communication.de | www.diskurs-communication.de |
Amtsgericht Charlottenburg HRB 157232 B | Geschäftsführer: Klaus Preschle, Jürgen Scheurer

Strompreise und AKW erhitzen die Gemüter im Januar

Mit der Entwicklung der Strompreise und dem französischen Atomkraftwerk Fessenheim befassten sich im Januar die meisten der Medienberichte in den relevanten Online-Medien, die am häufigsten geteilt, geliked oder kommentiert wurden.

Mit einem Viraliätsindex von 480 stand jedoch ein Artikel von Andreas Knie in der Zeit an der Spitze des monatlichen Rankings. Energiewende: „Autofahren ist viel zu billig“ titelte er. Wenn sich nichts ändert, so die Aussage, werde die Energiewende an der Masse der Autos scheitern. Wir verschwenden für Autos zu viel Platz und Ressourcen. Schon in wenigen Jahren werde für den Verkehr die Hälfte unserer Energie, meist Öl, draufgehen.

Mit den Strompreisen befasste sich in der Zeit der Beitrag "Strompreise: Die Energiewende wirkt". Ökostrom ist inzwischen der wichtigste Energieträger im deutschen Strommix. Es wurde die Frage aufgeworfen, ob das die Trendwende sei? Für den zweiten Platz im Themenmonitor sorgten 162 Backlinks und 164 Kommentare der Leser.

Das französische AKW Fessenheim nahe der deutschen Grenze gilt als anfällig für Pannen. Axel Bojanowski berichtete im Spiegel, dass Umweltministerin Hendricks von der französischen Regierung die Abschaltung fordert. Das war dem Spiegel gleich zwei Artikel wert, die beide in den TOP 10 der viralsten Artikel landeten.

Zwei Beiträge von Stefan Schultz im Spiegel komplettieren die fünf viralsten Online-Artikel zur Energiewende im Januar 2015. Die Tatsache, dass Wirtschaftsminister bei den Solarauktionen eine Niederlage einstecken musste, fand entsprechende Beachtung. Er will die Förderung neuer Solaranlagen künftig per Auktion regeln. Sein Gesetz wurde nach Informationen von Stefan Schultz und Gerald Traufetter aber deutlich gestutzt.

Einen weiteren Aufreger entdeckte Stefan Schultz. Rund 24 Milliarden Euro pro Jahr kassieren Energiefirmen für den Betrieb der Strom- und Gasnetze. Ob die Gebühren angemessen sind, weiß allein die Bundesnetzagentur. Nun kritisiert sie das Verfahren selbst als intransparent. Im Vergleich zu anderen europäischen Staaten schneide Deutschland nicht gut ab, heißt es in einem Bericht. Auch wenn das Transparenzniveau in den betrachteten Ländern sehr unterschiedlich ist, werde doch deutlich, dass mit Ausnahme von Italien in anderen Ländern insgesamt ein höheres Maß an Transparenz als in Deutschland vorhanden ist.

Zur Methodik Der Viralitäts-Score

Der Algorithmus ermöglicht es, in einer großen Menge unstrukturierter Daten, zusammengehörige Nachrichten zu identifizieren und zu visualisieren. Dabei werden Querverweise, also Verlinkungen, zwischen Nachrichten gemessen, visualisiert und als Viralitäts-Score in unserem Media Monitoring Tool dargestellt.

Der Wert hilft bei großen Treffermengen zu qualifizieren, welche thematisch relevanten Äußerungen den höchsten Einfluss haben. Je interessanter eine Nachricht ist, desto mehr wird sie geteilt und verlinkt. Sie bekommt dadurch eine hohe Viralität und ist wiederum relevant für eine Auswertung.

TOP 10 der viralsten Beiträge

Energiewende: "Autofahren ist viel zu billig" - ZEIT ONLINE

www.zeit.de - 2015-01-29 09:10:48 -  Nachrichten | 484 ( 193  290) | 5 ( 5) |  Fritz Vorholz, Petra Pinzler

ZEIT ONLINE Andreas Knie: Wenn sich nichts ändert, wird die Energiewende an der Masse der Autos scheitern. Wir verschwenden für Autos zu viel Platz und Ressourcen. Schon in wenigen Jahren wird für den Verkehr die Hälfte unserer Energie, meist Öl, draufgehen.

<http://www.zeit.de/2015/03/energiewende-auto-verkehr-benzin-strom>



Strompreise: Die Energiewende wirkt

www.zeit.de - 2015-01-07 22:14:23 -  Nachrichten | 326 ( 162  164) | 1 ( 1) |  ZEIT ONLINE

Ist das die Trendwende? Ökostrom ist inzwischen der wichtigste Energieträger im deutschen Strommix. Und erstmals seit Jahren sinken sogar die CO2-Emissionen.

<http://www.zeit.de/wirtschaft/2015-01/energiewende-strompreise>

Fessenheim: Hendricks fordert Abschaltung von französischem AKW

www.spiegel.de - 2015-01-14 09:17:00 -  Nachrichten | 265 ( 172  93) | 2 ( 2)

Das französische AKW Fessenheim nahe der deutschen Grenze gilt als anfällig für Pannen. Umweltministerin Hendricks fordert von der französischen Regierung die Abschaltung.

<http://www.spiegel.de/wissenschaft/technik/hendricks-fordert-abschaltung-von-franzoesischem-akw-fessenh...>

Energiewende: Niederlage für Gabriel bei Solarauktionen

www.spiegel.de - 2015-01-16 11:34:00 -  Nachrichten | 229 ( 123  106) | 1 ( 1) |  Stefan Schultz

Energieminister Sigmar Gabriel muss die erste Niederlage des Jahres einstecken. Er will die Förderung neuer Solaranlagen künftig per Auktion regeln. Doch sein Gesetz wurde nach SPIEGEL-ONLINE-Informationen deutlich zusammengestutzt.

<http://www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/energiewende-niederlage-fuer-sigmar-gabriel-bei-solarauktione...>

Milliardengebühren für Strom- und Gasnetz: Netzagentur hält sich selbst für intrans...

www.spiegel.de - 2015-01-24 11:01:00 -  Nachrichten | 163 ( 118  45) |  Stefan Schultz

Rund 24 Milliarden Euro pro Jahr kassieren Energiefirmen für den Betrieb der Strom- und Gasnetze. Ob die Gebühren angemessen sind, weiß allein die Bundesnetzagentur. Nun kritisiert sie das Verfahren selbst als intransparent.

<http://www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/stromnetz-bundesnetzagentur-kritisiert-intransparenz-a-1014653...>

TOP 10 der viralsten Beiträge

Unabhängig von Strompreisen: So werden Sie zum Selbstversorger

www.wiwo.de - 2015-01-27 14:04:33 -  Nachrichten | 154 ( 151  3) | **Dieter Dürand**

Die private Energiewende gewinnt an Fahrt: Kellerakkus werden billiger. Damit wird es endlich wirtschaftlich, selbst produzierten Strom komplett selbst zu verbrauchen. Was die Systeme können und kosten.

<http://www.wiwo.de/technologie/umwelt/unabhaengig-von-strompreisen-so-werden-sie-zum-selbstversorge...>

Energiemanager zur Endlagersuche: "Atommüll ins Ausland bringen"

www.spiegel.de - 2015-01-05 10:50:00 -  Nachrichten | 136 ( 35  101)

Stark strahlender Abfall aus Atomkraftwerken sollte im Land bleiben, wo er erzeugt wurde - so lautet das gängige Prinzip. Der Chef eines Energieverbandes aber bringt nun Endlager im Ausland ins Spiel.

<http://www.spiegel.de/wissenschaft/technik/endlager-fuer-atommuell-oew-chef-heinz-seiffert-ueber-suche-i...>

Atomkraftwerk Fessenheim: Ungewisse Zukunft von Pannen-AKW an deutscher Gre...

www.spiegel.de - 2015-01-05 16:47:00 -  Nachrichten | 129 ( 49  80) | 2 ( 2)

Das französische AKW Fessenheim gilt als anfällig für Pannen, eigentlich soll es 2016 geschlossen werden. Doch Präsident Hollande lässt die Zukunft des Kraftwerks offen - aus Deutschland kommt Protest.

<http://www.spiegel.de/wissenschaft/technik/akw-fessenheim-in-frankreich-stilllegung-des-atomkraftwerks-un...>

Studie deckt auf - Die Kohle-Lüge: Warum Ökostrom in Wirklichkeit der billigste Str...

www.focus.de - 2015-01-15 16:35:37 -  Nachrichten | 124 ( 124) | 1 ( 1) | **Greenpeace Energy, AFP**

Die Energiewende gilt vielen als Luxusprojekt, Wind- und Solarenergie als Kostentreiber. Doch in Wirklichkeit ist Strom aus Kohle und Atom mindestens genauso teuer - wenn man richtig rechnet.

<http://www.focus.de/immobilien/energiesparen/studie-deckt-auf-die-kohle-luege-warum-oekostrom-in-wirklic...>

Was passiert, wenn der Strom abgestellt wird - DIE WELT

www.welt.de - 2015-01-03 08:58:37 -  Nachrichten | 116 ( 116) | 5 ( 5) | **Stefan Laurin**

DIE WELT Ist der Energielieferant ein Unternehmen, das irgendwo in Deutschland sitzt und vor Ort keine Ansprechpartner hat, sei das meistens nicht möglich. "RWE hatte früher einen eigenen Ansprechpartner für Schuldnerberater, das ist vorbei. Jetzt sprechen wir ...

<http://www.welt.de/regionales/nrw/article135950248/Was-passiert-wenn-der-Strom-abgestellt-wird.html>

Das könnte Sie auch interessieren ...

Ihre Themen immer im Blick

Sie wollen einen eigenen professionellen Themen-Monitor für ihre wichtigen Themen?

Mit dem Diskurs Themen Monitoring können Sie das einfach und professionell erstellen. Sprechen Sie uns an. Wir machen Ihnen gerne einen Vorschlag wie Sie die wichtigsten Themen immer im Blick haben.

<http://diskurs-communication.de/produkte/media-monitoring/>

Medienbeobachtung einfach, schnell und günstig

Sie haben noch keine regelmäßige Medienbeobachtung?

Mit dem Diskurs Media Monitoring können Sie das einfach und kostengünstig umsetzen. Das System analysiert die Kommunikation aus über 300 Millionen Online-Quellen, 1080 Print-Medien und den 100 relevantesten TV & Radiosendern mittels modernster Verfahren. Sprechen Sie uns an. Wir machen Ihnen gerne einen Vorschlag wie Sie die für Sie relevante Berichterstattung immer im Blick haben.

<http://diskurs-communication.de/produkte/media-monitoring/>

Professionelle Datenbank für strategische Kommunikation

Sie verwenden für Ihr Kontaktmanagement, Verteilerpflege und Versand Ihrer Presseinformationen ein herkömmliches Office-Produkt oder eine Eigenlösung?

Dafür gibt es die professionelle Kommunikationsdatenbank myconvento. Das webbasierte System bietet Ihnen alles, was sie für gute PR im Web 2.0 Zeitalter brauchen. Wir haben damit 15 Jahre Erfahrung, von der Sie profitieren können. Gerne stellen wir Ihnen das System unverbindlich vor und sie können es 4 Wochen lang kostenlos testen.

<http://diskurs-communication.de/produkte/mediendatenbank>